

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 90 (1992)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsnachrichten Nouvelles de l'Association



AARGAU



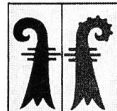
064 / 64 16 31

Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

Am 02.04.92 um 19 Uhr 30 im Bahnhof Buffet Aarau findet nicht, wie irrümlicherweise in der Schweizer Hebamme 2/92 angekündigt, die Hauptversammlung der freischaffenden Hebammen, sondern die **ordentliche Mitgliederversammlung** der ganzen Sektion Aargau statt.

Wir freuen uns auf eine lebendige Versammlung.

Die Präsidentin:
S. Brogli



BEIDE BASEL

061 / 321 38 14

Treffen der freiberuflichen Hebammen im Jahr 1992, jeweils 20.00 Uhr im Kath. Pfarreizentrum Drei Könige, Füllinsdorf:

Montag, 6. April
Dienstag, 9. Juni
Dienstag, 1. September
Dienstag, 10. November

Mit freundlichen Grüßen
Margrit Renz

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung der Sektion beider Basel, am 28.10.91 in Füllinsdorf.

Traktandum 1: Begrüssung

Die Präsidentin Lucia Mikeler eröffnet die a.o. Versammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Sie gibt gleichzeitig bekannt, dass die ausserordentliche DV am 4.12.91 aus statutarischen Gründen nicht stattfindet. Trotzdem erachtet es der Vorstand für wichtig, dass das Thema im erweiterten Kreis diskutiert wird.

Traktandum 2: Genehmigung des Protokolls

Die Präsidentin liest das Protokoll der Jahresversammlung vom 17.05.91 vor. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 3: Wahl von 5 Delegierten

Die Wahl von fünf Delegierten fällt aus, weil die a.o. DV am 04.12.91 nicht stattfindet.

Traktandum 4: Antrag des ZV: auf eine Mitgliederbeitragserhöhung

Der Zentralvorstand hat das Budget zum Tätigkeitsprogramm erstellt. Es dient als Vorlage zur Diskussion. Die lebhafteste Diskussion wirft viele Fragen auf, Kummer und Überraschungen zu den unseres Erachtens unrealistischen Posten, welche enthalten sind. F. Gasser fragt ob nicht mehr ehrenamtlich für den Verband gearbeitet wird. O. Talari ist nicht einverstanden, dass die Geld-Probleme des Zentral-Sekretariats auf die Sektionen abgewälzt werden. Es ist aber klar, dass der Verband als Arbeitgeber, einer langjährigen Sekretärin für ihre Sozialleistungen gerade stehen müsse. Generell steht die Frage im Raum: Was bringt uns der Verband und was erwarten wir von ihm? Einige Votantinnen finden, dass sie vom Verband nicht profitieren. M. Renz vertritt die Meinung, dass vor allem die F - P Kolleginnen davon profitiert haben. A. Hupfer u.a. sind mit der aufgeblasenen Organisation nicht einverstanden. Es ist mehrheitlich zu hören, dass für gewisse Leistungen des SHV jedes Mitglied bezahlen müsse (z.B. Weiterbildung).

Die Posten des Budgets werden im einzelnen diskutiert und anschliessend über das weitere Vorgehen diskutiert. M. Khan fragt, ob wir dem VPOD beitreten sollten. R. Latscha wäre für einen Anschluss an den SBK. Dieser Vorschlag findet mehrheitlich Zustimmung und es wird beschlossen, den Antrag zu Händen der nächsten DV, um probeweisen Anschluss an den SBK, zu stellen. Da der Mitarbeit mit dem SBK mehr Wert beigemessen wird, erklärt M. Selmeci unter Applaus, dass sie den SHV in dieser Arbeitsgruppe noch ein Jahr vertreten will.

Traktandum 5: Diverses

Die Präsidentin erwähnt den Werdegang von Maternas. Die Arbeit von Gaudenz Tschanner ist vorläufig sistiert, ein neuer

Name wird noch gesucht. Die Versammlung ist der Meinung, dass das Wort «Hebamme» hervorgehen muss.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 22 Uhr und dankt den anwesenden Mitgliedern für ihre aktive Mitarbeit.



BERN

031 / 41 41 26

Neumitglieder:

Brand Hanna, Gsteig, Diplom 1978, Bern
Ramseier Doris, Bern, Diplom 1991, Bern
Keller Franziska, Mühleberg; Reinhard Nicole, Ostermündigen, Schülerinnen an der Hebammenschule Bern

Mitteilung an die freischaffenden Hebammen, betrifft Bereitschaftsdienstentschädigung

In diesem Jahr laufen die Verhandlungen mit dem K.K.Konkordat auf schweizerischer Ebene. So haben wir beschlossen zu warten. Wahrscheinlich kommen wir auch so zu einer guten Lösung.

Unsere nächsten Treffen, jeweils um 19 Uhr im 3. Stock, Zimmer 304 im UFK

9. März 1992 und 13. April 1992 (Planung für den Internationalen Hebammentag vom 05.05.92)

25. Mai 1992 werden wir über den Verlauf der Verhandlungen mit dem schweizerischen K.K.Konkordat orientiert.

!!!Achtung: Am 26.3.1992 findet die **100. Hauptversammlung** der Sektion Bern statt (Näheres siehe Nr. 2/92).

Marie Theres Bütikofer



FRIBOURG

029 / 2 12 64

Nouveau membre:

Michel Brigitte, Cheyres, diplôme 1980, Lausanne

Notre nouveau Ccomité a le plaisir de vous inviter à participer à notre assemblée de printemps qui aura lieu le 1er avril 1992, à 14 h, à l'Auberge de Zaeringen, tout près de la cathédrale St-Nicolas à Fribourg (le même endroit que l'assemblée de l'année dernière).

Il est très important que vous y participiez car, comme vous le savez, notre Association est en danger. De grands changements au niveau de la structure centrale sont envisagés et il faut que nous préparions de manière constructive l'assemblée des déléguées de mai 1992.

De plus, les différents groupes de travail ont bien avancé et se feront un plaisir de vous informer de l'état de leurs démarches. Si vous avez un sujet ou un problème dont vous aimeriez nous faire part, nous vous prions de le faire savoir à un membre du comité jusqu'au 10 mars prochain afin de le mettre à l'ordre du jour de notre assemblée. Au plaisir de vous compter toujours parmi nous malgré les difficultés que rencontre notre Association et à bientôt!

Pour le Comité, la présidente: Ch. Bise

OBERWALLIS



027 / 63 11 92

Neumitglied:

Gruber Magdalena, St. Niklaus, Diplom 1970, Rotterdam (NL)

OSTSCHWEIZ



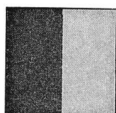
071 / 35 59 43

Neumitglied:

Wyss Ursula, Savognin, Diplom 1986, Bern

Das Organisationskomitee trifft sich am 12.3.92 nach der Hauptversammlung.

TICINO



093 / 87 12 27

ASSEMBLEA GENERALE

Giovedì 9 aprile 1992 alle ore 19.00 presso il Ristorante Castel Grande a Bellinzona, si terrà l'assemblea generale.

L'ordine del giorno verrà inviato ai singoli membri.

Seguirà, sempre nello stesso luogo, alle ore 20.30 una cena offerta parzialmente dalla sezione.

Da giovedì 2.4. fino a domenica 5.4.1992, la Signora Anna Maria EICHMANN, sarà nuovamente in Ticino, per svolgere un corso di specializzazione sulla RIFLESSOLOGIA

PLANRTARE. Possono unicamente iscriversi coloro che hanno già frequentato un corso intensivo di base, SCUOLA MARQUART.

Il corso avrà luogo a Locarno. Per le iscrizioni rivolgersi a: Erna BORDOLI, Via Convento 4a, 6500 Bellinzona.

Informiamo inoltre che per l'autunno 1992 sono previsti una conferenza sul tema: «la menopausa» e un corso per la «rieducazione del perineo».

Le prossime riunioni del Comitato ASL, Sezione Ticino:

giovedì 12 marzo, 14 maggio, 4 giugno alle ore 14.30 da ERNA.

Per il Comitato

ASL Sezione Ticino: E. Brändli, E. Bordoli

!!! Il congresso sarà tradotto simultaneamente anche in italiano.

Considerazioni sull'aggiornamento: PARTO E CULTURA

La nostra sezione è stata soddisfatta delle giornate svolte a Lugano sul tema sopra indicato.

La relatrice Liselotte Kuntner, docente di etnomedicina all'Università di Zurigo, fisioterapeuta e madre di 3 figli, in diversi viaggi di studio in Africa, Sri Lanka, Cina e Nicaragua, ha analizzato e rivalutato la posizione verticale durante il parto.

Durante la conferenza pubblica, la Signora Kuntner, con l'aiuto di diapositive, ci ha tracciato la storia del parto attraverso i secoli e le diverse culture.

Abbiamo visto che nella maggioranza delle società tradizionali, la donna è attiva durante il travaglio e il parto. Questo implica la libertà di camminare e modificare la posizione del corpo per alleviare il dolore e facilitare la nascita. Le donne preferiscono una posizione verticale ad esempio, accovacciata, in ginocchio, in piedi, seduta o carponi, sostenuta da amiche o dal marito, oppure utilizzando sostegni quali uno sgabello o aggrappandosi a della corde.

Con piacere abbiamo notato che la serata è stata apprezzata da un vasto pubblico.

La seconda parte dell'aggiornamento, il workshop, è stato frequentato, con grande interesse da levatrici, anche della vicina Italia, allieve levatrici, come pure da preparatrici al parto e anche da due ginecologhe. Durante questo giorno di studio abbiamo approfondito le conoscenze sulla fisiologia e i vantaggi che porta la posizione verticale durante il travaglio e il parto. Abbiamo avuto modo di conoscere meglio l'uso della sedia MAIA e della corda che con piacere vediamo usare gradualmente anche nei nostri ospedali.

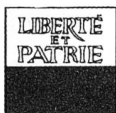
Diversi studi scientifici hanno dimostrato che nella posizione verticale:

- 1) Viene migliorato il metabolismo ormonale delle prostaglandine ed endorfine. Infatti, quando la donna passa dalla posizione supina alla posizione verticale, il livello delle prostaglandine in media si innalza del 60%. Il contatto fisico ha un effetto rilassante per la donna. La regolazione dei meccanismi del sistema limbico aumenta la produzione delle endorfine. La riduzione dello stress, dell'ansia e della tensione, riduce la produzione di adrenalina e stimola la produzione di ossitocina.
- 2) Le contrazioni uterine diventano più forti, regolari e frequenti.
- 3) Viene facilitata la dilatazione cervicale.
- 4) Si riduce la durata del periodo dilatante.
- 5) Migliora la distensione ed il rilassamento della muscolatura del pavimento pelvico.
- 6) La respirazione materna migliora.
- 7) Viene facilitato il rilassamento tra una contrazione e l'altra.
- 8) Si riduce l'uso dei farmaci.
- 9) Migliora la circolazione materna e fetale.
- 10) Migliora l'irrorazione placentare.
- 11) Si previene la sofferenza fetale.
- 12) Migliorano gli indici dell'APGAR.
- 13) Nelle iposizioni di sospensione verticale (es. accovacciata) si sfrutta al meglio la mobilità della pelvi.
- 14) In piedi e nella posizione accovacciata l'asse del canale da parto diventa pressoché verticale e rettilineo per la direzione assunta dal bacino e della colonna lombare. Questo facilita la discesa della testa fetale. I diametri del canale da parto sono più ampi.
- 15) La forza espulsiva muscolare e la forza di gravità nelle posizioni verticali si potenziano.
- 16) Diminuisce il rischio di lacerazioni e la necessità di ricorso all'episiotomia.
- 17) La donna, protagonista del parto, è libera di muoversi in base alle sue necessità, può scegliere la posizione per lei più adeguata ed ha la percezione di controllare meglio le funzioni del proprio corpo.

In base a queste diverse considerazioni possiamo dedurre che la posizione della donna durante il travaglio e il parto gioca un ruolo importante sul benessere psichico e fisico della madre e del bambino. È quindi importante che coloro che assistono la donna durante il travaglio e il parto, pensino all'importanza della posizione verticale.

La giornata si è conclusa con l'intervento della designer diplomata Daira Lepori che ha progettato diversi arredamenti di sala parto. (Vedi giornale Levatrici Nr. 2/92 Pag. 8-10). Le sue bellissime proposte, molto pratiche ci hanno fatto sognare un'ambiente di lavoro ideale!

PER IL COMITATO
ASL Sezione Ticino
Eveline Brändli, Erna Bordoli



VAUD-NEUCHÂTEL

021 / 903 24 27

Nouveaux membres:

Bernard Delorme José, Villette, diplôme 1986, Lausanne

Meizoz Danielle, Sion, élève sage-femme, Lausanne

Procès-verbal de l'Assemblée générale de la section VD-NE-JU du jeudi 30 janvier 1992, à Lausanne.

En première partie, nous avons eu le plaisir d'écouter Mme le Dr Marie-Claude Addor, du service de génétique de la Maternité du CHUV, venue nous présenter «Eurocat», le registre européen des malformations congénitales, dont le compte rendu suivra dans un prochain journal.

lors de la partie «administrative» présentée par notre présidente, est constatée la présence de 38 membres. Sont excusées, Mmes M.-C. Arnold, Y. Borboën et M.-J. Sallin. Cinq jubilaires sont fêtées, Mmes Madeleine Bonzon et Nadine Liaudat pour 40 ans, et Hilde Jacot, Alice Ochs et Marthe Winter pour 50 ans de participation à notre Association! Bravo pour leur fidélité et leur enrichissante collaboration!

lecture du rapport d'activités de notre section pour 1991:

Nous avons présenté notre profession et notre Association, en participant à trois manifestations, soit les 22 et 23 février 1991 lors des journées portes ouvertes à l'Ecole de soins infirmiers de Chantepierre, en collaboration avec les 3 sections romandes, en avril lors de Mednat, et le 7 mai, à l'occasion de la première journée internationale de la sage-femme par une conférence de presse dont les effets se sont concrétisés par divers articles dans les journaux, des émissions de radio et de télévision.

la journée de réflexion professionnelle sur les assurances et la maternité qui a eu lieu en septembre à Yverdon a eu un grand succès.

Le Comité s'est réuni 7 fois au complet et en commissions avec des membres de l'Association à de nombreuses reprises. La révision de la loi sur les assurances-maladie,

les négociations d'une nouvelle convention avec la FVCM, le dépouillement des questionnaires sur la formation permanente, l'organisation des manifestations ci-dessus, et toutes les préoccupations engendrées par le Comité central nous ont fort occupées. C'est pourquoi le travail commencé sur vos droits concernant la formation permanente est resté momentanément en suspens, mais reprendra dès que possible. Nous vivons une collaboration et une entraide entre les différents comités des sections romandes qui est fort stimulante. Quelques mutations ont eu lieu au sein du comité: Brigitte Castaing nous a quittées, Nahoe Curtet va faire de même, pour raisons personnelles et surcroît de travail. Zou Taboubi-Jost a remis la caisse à Patricia Latino.

Notre section a vécu beaucoup de mouvements, et nous avons enregistré 17 admissions, 26 démissions, 4 décès, et 7 membres actifs sont devenus passifs.

Le groupe des sages-femmes indépendantes est toujours actif. Les réunions ont lieu tous les

deux mois. Une collaboration avec la Maternité du CHUV concernant le suivi de grossesses à risques est instituée depuis octobre 1991 et la réactualisation des accouchements ambulatoires a eu lieu. Les statistiques ne sont pas encore toutes enregistrées, mais un pointage fait début décembre montre que les accouchements ambulatoires sont en augmentation, puisqu'environ 250 familles ont choisi cette voie.

La permanence téléphonique est assurée par les sages-femmes des sections du Valais, Fribourg et Vaud. Des discussions sont en cours pour offrir à la population du canton de Neuchâtel les mêmes prestations que nous offrons dans les autres cantons romands. Nous avons dénoncé la convention pour la fin 1991. Vu la conjoncture actuelle et les problèmes d'assurance de ces derniers mois, la FVCM fait traîner nos démarches. Afin de leur prouver la réalité et la nécessité de nos activités, nous avons choisi le Dr P. Hohlfeld comme médecin-conseil, et nous sommes en train d'établir un tableau montrant les économies que nous faisons faire à la société et aux assurances.

Première journée du collège interdisciplinaire de rééducation urogynécologique et sphinctérienne (CIRUS)

Samedi, 16 mai 1992, Berne, Frauenspital, 9.30 à 17.00 heures
Présidence: M. le Professeur Didier Aubert, Besançon

Incontinence urinaire – traitement et prévention Approche locale et approche globale

Intervenants: L. Floris et M. Jacquet, MM. le Prof. D. Aubert et le Dr. J.-Y. Cornu, D. Lantz, D. Grosse, J.-M. Lehmann et J. Arnould

1. Tagung der Vereinigung «CIRUS»

Samstag, 16. Mai 1992 im Frauenspital Bern, 9.30 bis 17.00 Uhr
Vorsitz: Prof. Didier Aubert, Besançon

Urininkontinenz – Behandlung und Vorbeugung

Simultanübersetzung: Philippe Merz, Physiotherapeut, Basel

Prix/Preis: Membres CIRUS / CIRUS-Mitglieder:
Non membres CIRUS / Nichtmitglieder CIRUS:
repas de midi compris / inkl. Mittagessen

Frs. 80.–
Frs. 130.–



Je désire m'inscrire à la Journée CIRUS du 16.05.1992 à Berne.
Schreiben Sie mich bitte für die CIRUS-Tagung vom 16.05.1992 in Bern ein.

Nom, Prénom / Name, Vorname:

Profession / Beruf:

Adresse:

A Envoyer à / senden an: CIRUS, Case postale 23, 1211 Genève 9
Règlement / Einzahlung: CCP/Postscheck 12-14382-3 jusqu'au/bis 15.04.92

Infos...

● Journée mondiale de la sage-femme – 5 mai 1992

A toutes les présidentes de sections et à tous les membres de l'ASSF: Pensez déjà à cette journée. Organisez et animez à votre guise cette journée.

Je serais reconnaissante à chacune de me donner un petit rapport pour pouvoir en rendre compte dans le journal de la sage-femme et à l'ICM.

Ruth Brauen
Relations internationales

● Congrès mondial des sages-femmes de l'ICM

TOUTES à Vancouver (Canada) du 9 au 14 mai 1993 pour ce 23ème congrès international!

Pour informations:

Congress secretariat
I.C.M. Planning Committee
c/o Venue West Conference
Management Service
App. 645 – 375 Water Street
Vancouver, B.C., Canada
V6B 5C6
Tél. (064) 681-5226

● Communication au quotidien entre mères et sages-femmes de langues différentes

Pour faire plus facilement face aux problèmes des langues que nous pouvons rencontrer dans notre pratique, Viviane Luisier avec l'aide de femmes étrangères, vient d'élaborer 1 fascicule qui rassemble des expressions courantes en obstétrique. Nous y trouvons une centaine de phrases, de questions qu'établit généralement la sage-femme dans une première consultation pré-natale, une soixantaine de phrases que nous pouvons prononcer pendant un accouchement (hospitalier) et enfin une septantaine de phrases durant un post-partum.

Ce fascicule a été traduit du français en 5 langues: albanais – portugais – espagnol – anglais – allemand.

Viviane a constitué une brochure par langue et vous pouvez obtenir celle dont la langue vous intéresse chez la rédactrice, pour consultation uniquement et... à condition de soumettre quelques critiques sur ce laborieux travail à Viviane Luisier qui sera ravie de connaître vos impressions «pour améliorer, ou simplement oublier ces fascicules» dit Viviane.

D.V. / la réd.

Nos adresses:

Viviane Luisier, 28, Rue des Grottes, 1201 Genève, Tél. (022) 733 51 12
Denise Vallat, -Av. du Midi 27, 1700 Fribourg, Tél. (037) 245 246

Concernant le projet de Concordat suisse, Evelynne Moreillon et Sylvie Uhlig collaborent avec Isabelle Sauvin de Genève. Ces 3 collègues représentent la Suisse romande dans le groupe de travail institué.

Je tiens à remercier toutes mes collègues du Comité ou de la section qui ont apporté leur énergie pour résoudre les problèmes de notre Association ou qui ont travaillé sur les différentes activités.

Informations diverses:

- Christine Bise, nouvelle présidente de la section FR représente les sections romandes auprès de la SAFFA, fiduciaire de l'ASSF. Un groupe de travail s'est constitué afin d'élaborer, avec la fiduciaire, deux budgets pour 1992 qui seront soumis en votation à la prochaine AD.
- Quelles sont les idées des membres pour marquer la 2ème Journée internationale des Sages-femmes, qui aura lieu le 5 mai prochain? Trois propositions: vente d'objets dont les bénéfices seraient soit versés à un projet d'aide à des collègues dans le tiers-monde, soit destinés à financer le Congrès international de Vancouver (1993) à une collègue du tiers-monde, soit à la mise sur pied d'une ren-

contre amicale des sages-femmes romandes! Nous attendons d'autres propositions!

- Afin d'être plus sensibilisées à la prochaine votation fédérale de mai prochain sur les nouvelles technologies de reproduction, un groupe de travail, constitué de Mmes M.C. Thalmeyr, M. Cherpit, Z. Taboubi et M. Heiniger, nous informera de ses réflexions lors de la prochaine AG.
- Une discussion s'est ouverte par rapport à notre Journal. Des avis forts différents émergent, et nous constatons que nous connaissons mal tout le travail fourni par les rédactrices et les difficultés liées à son élaboration, c'est pourquoi un autre groupe de réflexion est constitué afin de recueillir toutes vos propositions, critiques, etc. La coordinatrice de ce groupe est Evelynne Moreillon, à Grens, en collaboration avec les membres romands de la commission du journal, des membres d'autres sections et Hélène Grand (ancienne rédactrice).
- Invitation d'Evelynne Moreillon à nos collègues ayant une longue expérience de notre profession de lui parler des pratiques d'antan.

- Afin de favoriser la participation de chacune, le Comité propose la tenue des AG alternativement l'après-midi et le soir.

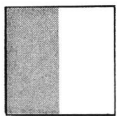
● Ordre du jour de la prochaine AG, qui aura lieu le mercredi 25 mars 1992, à 20 h, à l'auditoire de la Maternité du CHUV:

- Informations du groupe de travail sur les nouvelles technologies de reproduction,
- Nouvelles du groupe de travail «Journal»,
- Rapport des vérificatrices des comptes,
- Préparation de l'AD du 7 mai 1992,
- Divers et propositions individuelles.

Cet avis tient lieu de convocation!

Pour le PV: Charlotte Gardiol

ZENTRALSCHWEIZ



042 / 36 58 52

Neumitglieder:

Frei Bernadette, Müller Maria, Schülerinnen an der Hebammenschule Luzern

Taxpunktanpassungen der Krankenkassen-Verträge:

Kanton Luzern von Fr. 4.40 auf Fr. 4.60
Kanton Nidwalden von Fr. 4.— auf Fr. 4.85

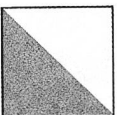
Fachgruppe freipraktizierende Hebammen trifft sich

- am 19.3.92, 20 Uhr im Emmenbaum in Emmenbrücke
- am 30.3.92, 19 Uhr im Emmenbaum in Emmenbrücke (zu einem kleinen Nachtessen)

Wartgeld

Die Gemeinden im Kanton Luzern die Wartgeld bezahlen, sind auf einer Liste aufgeführt, welche bezogen werden kann bei: Esther Fischer-Brun, Haldenstrasse 10, 6020 Emmenbrücke, Telefon 041 55 71 00

ZÜRICH UND UMG.



01 / 391 40 39

Neumitglieder:

Aubert Christina, Zumikon, Diplom 1988, St. Gallen; Krebs Dagmar, Neftenbach, Diplom 1966, Brunn (CSFR); Wettstein Rosmarie, Oberengstringen, Diplom 1965, Zürich

Nächste Sitzung der freischaffenden Hebammen: Dienstag, 24. März 1992, 20 Uhr, im Rotkreuzspital, Gloriastr. 18, Zürich

Pour notre service de gynécologie-obstétrique, nous cherchons pour le 1er avril 1992 ou date à convenir,

une sage-femme à plein temps (ou temps partiel)

Si une activité nécessitant une bonne expérience professionnelle ainsi qu'un intérêt à assumer des responsabilités en salle d'accouchement vous intéresse, veuillez faire vos offres écrites, accompagnées des documents usuels, à:

Direction, Hôpital Monney de district,
1618 Châtel-St-Denis

Etre membre de l'ASSF une question de solidarité!

SAINT-LOUP HÔPITAL DE ZONE ORBE

Pour notre unité de maternité à St-Loup, le poste

d'infirmière sage-femme responsable

est mis au concours.

Nous offrons une activité centrée sur:

- l'organisation et la gestion d'une unité de maternité (16 lits)
- la volonté de dispenser des soins de qualité et individualisés
- l'implantation du processus de soins
- l'encadrement du personnel soignant, paramédical et en formation

Nous souhaitons engager une personne

- titulaire d'un diplôme d'infirmière, avec une activité professionnelle de 3 ans au minimum et du diplôme de sage-femme reconnue
- si possible au bénéfice de la formation d'ICUS ou diplôme équivalent (possibilité de formation en cours d'emploi)
- possédant des qualités relationnelles et d'animatrice d'équipe développées
- ayant le sens de la créativité

Date d'entrée: à convenir

Pour tous renseignements, prendre contact avec Mlle Romain, Infirmière-chef générale, tél. 021 866 76 21.

Les offres détaillées sont à adresser au service du personnel de l'Hôpital de zone St-Loup - Orbe, 1318 Pompaples.

Afin de compléter l'équipe de notre service de gynécologie-obstétrique nous désirons engager

une infirmière sage-femme diplômée ou une sage-femme diplômée

- Vous recherchez un travail varié dans le cadre d'une petite équipe et désirez mettre votre expérience professionnelle, votre sens des responsabilités et de l'organisation ainsi que vos qualités humaines en valeur dans un environnement soigné?

Madame A. Steinacker, directrice des soins infirmiers serait heureuse de vous parler et de vous donner de plus amples renseignements au numéro de téléphone 021 20 12 51.

Par avance merci de bien vouloir transmettre vos offres de service manuscrites accompagnées d'un c.v. et d'une photographie récente au:

Service des relations humaines
Clinique Cécil
Case postale 330
1001 Lausanne

OK MEDICAL SUISSE ROMANDE

Vous offre

- la possibilité de choisir votre poste parmi de nombreuses possibilités.
- Des postes stables et temporaires dans toute la Suisse romande

Alors, si vous êtes

Sage-femme

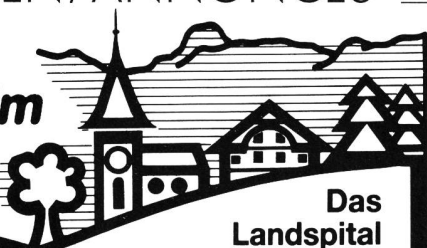
n'hésitez pas à contacter Chantal Détraz qui vous renseignera sur nos différentes possibilités.

Discretion garantie.



RUE HALDIMAND 5
1000 LAUSANNE 17
021 311 08 80

**...schön
isch es, im
Gürbetal**



**Das
Landspital
in Stadtnähe**

**Hier ist vielleicht Ihr nächster
Arbeitsplatz!**

Möchten Sie Mutter und Kind im Gebärsaal und Wochenbett umfassend pflegen?

Dann sind Sie bei uns am richtigen Platz als

dipl. Hebamme

Teilzeitpensum möglich, auch Wiedereinsteigerinnen sind willkommen.

Weitere unverbindliche Auskunft erteilt Ihnen gerne Sr. Rosmarie Raval, Leit. Hebamme oder Oberschwester Hanni Blatter.

Wir freuen uns auf einen ersten Kontakt mit Ihnen. Schriftliche Bewerbungen erwartet die Verwaltungsleitung des

BEZIRKSSPITAL WATTENWIL
3135 Wattenwil, Telefon 033/ 56 13 12

Möchten Sie gerne die Umgebung des Zürichsees kennenlernen?

Wir suchen für unser Belegarzspital mit ca. 200 Geburten im Jahr eine

dipl. Hebamme

(auch befristete Anstellung möglich)

Anforderungen:

- Freude an einer eingehenden, persönlichen Betreuung der Mutter und des Kindes während der Geburt und dem Wochenbett
- Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit
- selbständiges Arbeiten in kleinem Team

Dafür bieten wir:

- Geburtshilfe nach modernen Grundsätzen
- zeitgemässe Entlohnung nach den Richtlinien des Kantons Zürich
- Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten
- Attraktive Arbeitszeiten

Wenn Sie sich für diese Aufgabe in einer landschaftlich schönen Gegend mit ausgedehnten Erholungsgebieten und dennoch besten Verbindungen zur Stadt Zürich interessieren, orientiert Sie unsere leitende Hebamme, **Schwester Angelika Festa**, gerne über alles weitere.

Einen Anmeldebogen erhalten Sie direkt beim
Krankenhaus Thalwil, Personalbüro, Tischenloostrasse 55,
8800 Thalwil, Telefon 01 723 71 71

KRANKENHAUS  THALWIL



Kantonales Spital
Sursee

Hebamme

Wir sind ein Team von 12 Hebammen, 1-2 Hebammenschülerinnen, 5 Assistenzärzten(-innen), 2 Oberärzten(-innen) und dem Chefarzt.

In unserem Spital kommen jährlich zirka 900 Kinder zur Welt. Wir arbeiten in 4 Schichten. Für das Funktionieren des Gebärsaales sind wir alle verantwortlich. Wir sind bestrebt, unseren Beruf «Hebamme» voll auszuschöpfen, was viel Einsatz erfordert.

Neben der Betreuung der Gebärenden/des Partners während der Geburt, überwachen wir Risikoschwangere auf der Abteilung und führen SS-Kontrollen durch.

Auf eine initiative und verantwortungsbewusste Kollegin freuen wir uns alle.

Auskunft erteilen Ihnen gerne:

Frau E. Schwegler, Leiterin Pflegedienst und/oder die Hebammen.

Kantonales Spital
Sursee

Kantonales Spital Sursee
Leitung Pflegedienst
6210 Sursee
Telefon 045/23 45 45



Für unsere **Medizinische Station** suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine/n engagierte/n, selbständige/n

Krankenschwester/pfleger AKP

die/der gerne Verantwortung übernehmen möchte.

Wir freuen uns, Sie bald kennenzulernen!

Rufen Sie uns an, **Sr. Manuela Hendry**, oder **Sr. Elsi Müller**, Leitung Pflegedienst, stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte über Telefon 065 51 41 41 zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die **Verwaltung des Spitals Grenchen**, Wissbächlistr. 48, 2540 Grenchen



Regionalspital für Chirurgie, Gynäkologie, Geburtshilfe

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Hebamme

(Beschäftigungsgrad nach Vereinbarung)

Wenn Sie selbständiges Arbeiten schätzen, rufen Sie uns an. Frau Heidi Furrer erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon 01/728 12 46.

Spital Horgen
8810 Horgen am Zürichsee

Für unsere Geburtsabteilung (Gebärsaal, Säuglingszimmer, Wöchnerinnen) suchen wir eine

Leitende Hebamme

die in engster Zusammenarbeit mit dem Abteilungs- und Ärzteteam (Chef-, Belegarzt-System) das Betreuungskonzept für Mutter und Kind weiter ausbaut und die Organisationsstrukturen der Abteilung festigt.

Unsere lebhaftige Geburtsabteilung, die auch Aussenstation für Hebammenschülerinnen ist, stellen wir Ihnen gerne vor, und bieten Ihnen Gelegenheit für ein persönliches Gespräch mit dem Team der Hebammen, den Säuglingsschwestern und dem Chefarzt.

Sie verfügen über

- einige Jahre Berufserfahrung
- Führungserfahrung
- Sinn für Zusammenarbeit, Belastbarkeit und Entscheidungsfähigkeit
- abgeschlossene Kaderausbildung oder die Bereitschaft, eine Kaderausbildung zu absolvieren.

Wir bieten Ihnen

- Raum zur beruflichen Eigenständigkeit und Kreativität mit entsprechenden Kompetenzen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- kollegiale, interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Besoldung nach kantonalem Reglement.

Unsere Leiterin Pflegedienst, Frau F. Alder, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an unseren Personaldienst, 3600 Thun.

Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Regionalspital Thun

Tel. 033/ 262626

– ein Anruf ist es immer wert!





KANTONALES FRAUENSPITAL FONTANA, CHUR

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams von 12 Hebammen (ca. 1150 Geburten pro Jahr)

2 dipl. Hebammen

Unsere Hebammen erwarten gerne Ihre Unterstützung zur Erfüllung unserer wichtigen Aufgabe im Gebärsaal. Interessiert Sie die Mitarbeit in einer familienorientierten Geburtshilfe?

Weitere Auskunft erteilt die **Leitende Hebamme**, Telefon 081 21 81 11.

Bewerbungen sind zu richten an die **Verwaltung des Kantonalen Frauenspitals Fontana, 7000 Chur**



Klinik Im Park

Mitglied der Hirslanden-Gruppe

Wir sind ein Belegarztsptital mit etwa 700 Geburten pro Jahr. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

diplomierte Hebamme

Sie sind verantwortungsbewusst, fachlich kompetent, selbständig, flexibel, schätzen die individuelle Pflege und können sich in die Bedürfnisse der Mütter einfühlen.

Rufen Sie uns an (Telefon 01-209 22 24), oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Leitung des Pflegedienstes.

Klinik Im Park, Seestrasse 220, CH-8027 Zürich



Für unser Regionalspital mit 370 Geburten jährlich **suchen wir** nach Übereinkunft eine selbständige

Hebamme

(80 bis 100%)

Wir legen grossen Wert auf sorgfältige, individuelle Geburtshilfe.

Unsere leitende Hebamme, Schwester Rösli Albiez, erteilt Ihnen gerne Auskunft über diese interessante Stelle.

Spital Richterswil, Bergstrasse 16, 8805 Richterswil
Telefon 01/787 24 00

KANTONALES SPITAL ALTSTÄTTEN SG

Unser Hebammen-Team muss ergänzt werden. Wir suchen daher mit Stellenantritt nach Vereinbarung eine

Hebamme

Unserer Gebärabteilung sind im Jahr etwa 400 Geburten anvertraut.

Wenn Sie bereit sind, in einem aufgeschlossenen Team selbständig und positiv mitzuarbeiten und Verantwortung zu tragen, wollen Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind gern bereit, Sie über Ihren möglichen neuen Arbeitsplatz eingehend zu orientieren. Für Auskünfte steht Ihnen die leitende Hebamme, Schwester Kirsten Kröger, zur Verfügung (Telefon 071 76 44 11).

Schriftliche Bewerbungen sind an die Verwaltung Kantonales Spital Altstätten, 9450 Altstätten, zu richten.



Möchten Sie Ihren Beruf als

dipl. Hebamme

im Teilzeitverhältnis von ca. 50% ausüben?

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit ab sofort oder nach Vereinbarung.

In unserem Akutspital mit 120 Betten haben wir jährlich rund 300 Geburten.

Die gut ausgebaute Infrastruktur – wir verfügen über zwei moderne Gebärsäle – und ein eingespieltes Team bieten die besten Voraussetzungen für eine befriedigende Tätigkeit.

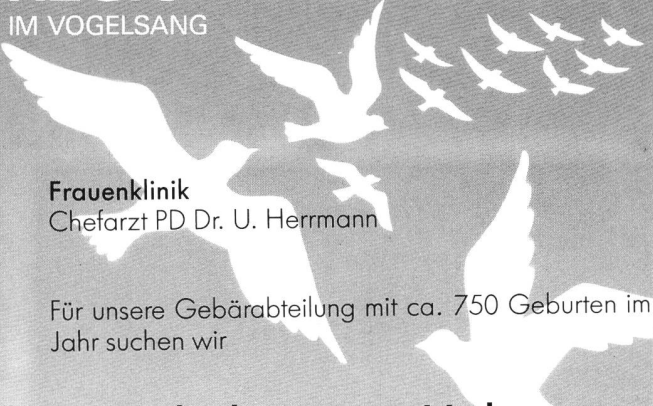
Weitere Auskünfte erteilen gerne: Beatrice Grünenfelder, Leiterin Pflegedienst und Ludovic Albin, Stv. Leiter Pflegedienst. Telefon 081/925 51 11.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Regionalspital Surselva
H.-J. Dünneisen, Verwaltungsdirektor
7130 Ilanz

Anrufe anderer Zeitungen sind nicht erwünscht.

REGIONALSPITAL BIEL
IM VOGELSANG



Frauenklinik
Chefarzt PD Dr. U. Herrmann

Für unsere Gebärabteilung mit ca. 750 Geburten im Jahr suchen wir

eine diplomierte Hebamme

Wir bieten eine interessante, vielseitige und selbständige Tätigkeit in einem kollegialen Team.

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne unsere Oberschwester der Frauenklinik, Frau Dora Suter, Telefon 032 24 23 41.

Bewerbungen richten Sie bitte an Frau C. Biedermann, Leiterin des Pflegedienstes, Regionalspital, 2502 Biel

Bezirksspital Münsingen

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir

dipl. Hebamme/ Hebammenschwester

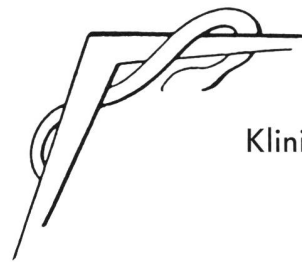
Teilzeit möglich (jedoch nicht unter 60%)

Wenn Sie fachlich gut ausgewiesen sind, Freude und Bereitschaft zeigen Verantwortung zu tragen und Sie sich in einem spontanen Pflgeteam einsetzen möchten, könnte dies Ihr neuer Arbeitsplatz sein.

Ihr Tätigkeitsbereich: Gebärsaal, Säuglingszimmer und gynäkologische Abteilung (ca. 250 Geburten/Jahr).

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sr. Marianne Flückiger (Stationsschwester), Telefon 031 721 42 11.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Leitung Pflegedienst, Sr. Dora Linder, Bezirksspital, 3110 Münsingen.



Klinisch-Therapeutisches Institut
Ita Wegman Klinik
CH-4144 Arlesheim

Wir sind eine Privatklinik mit kleiner Geburtsabteilung, welche auf der Grundlage der anthroposophischen Medizin geführt wird.

Wir suchen eine

Hebamme

welche Interesse und Freude hat mit einer kleinen Gruppe zusammenzuarbeiten.

Bitte wenden Sie sich an:

Schwester Anna Wilde, Ita Wegman Klinik,
CH-4144 Arlesheim (Nähe Basel)
Telefon 061/705 72 50



KSSG

Kantonsspital St. Gallen

Die Frauenklinik sucht für den **Gebärsaal** und die **Schwangerenabteilung** mit Stellenantritt nach Vereinbarung auf einen möglichst frühzeitigen Termin eine

dipl. Hebamme

die an individueller Geburtshilfe und Schwangerenbetreuung interessiert ist. Unserer modern eingerichteten geburtshilflichen Abteilung sind im Jahr etwa 1400 Geburten anvertraut. Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima mit flexiblem Dienstplan und guten Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn sie gerne in einem Team selbständig arbeiten und Ihnen auch die Schülerbetreuung Freude macht, rufen Sie doch mal an.

Frau Brigitte Schöpf, Oberhebamme, Tel. 071/26 11 11, steht Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung und sendet Ihnen gerne auch das Anmeldeblatt mit Informationsunterlagen über den Arbeitsplatz Kantonsspital St. Gallen. Schriftliche Angebote richten Sie bitte an die

Personalabteilung des Kantonsspitals,
9007 St. Gallen, Telefon 071/26 11 11

SPITAL DAVOS

Spital Davos, das vielseitige Akutspital mit integriertem Langzeitbereich ist übersichtlich und bietet jedem Mitarbeiter Platz, sich zu entfalten.

Unser Ziel ist es, Patienten, Wöchnerinnen und Säuglinge jederzeit angepasst zu pflegen und zu betreuen.

Für unseren Gebärsaal mit ca. 200 Geburten im Jahr suchen wir eine

Diplomierte Hebamme

(auch Urlaubsvertretung)

Wir bieten Ihnen:

- selbständige Arbeit in kleinem Team
- enge Zusammenarbeit mit allen Diensten
- Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Weiterbildung

Sie sind:

- bestrebt, die Gebärenden individuell zu betreuen
- bereit, auf der Abteilung für Gynäkologie und Wochenbett mitzuarbeiten

Fühlen Sie sich angesprochen und herausgefordert? Nehmen Sie doch unverbindlich mit uns Kontakt auf (Telefon 081 44 12 12). Schnuppertag möglich.

Ihre Sr. Lydia, Leitende Hebamme,
Sr. Liselotte, Leiterin Pflegedienst

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und den üblichen Unterlagen an das

SPITAL DAVOS

Administration

Promenade 4, 7270 Davos Platz

Für unser in der Zentralschweiz gelegenes 220-Betten-Spital mit moderner Infrastruktur, suchen wir nach Übereinkunft in der Gebärabteilung eine

dipl. Hebamme

(Teilzeit möglich)

Wir freuen uns auf eine Mitarbeiterin, die in unserem Hebammenteam mit angenehmer Arbeitsatmosphäre eine individuelle Geburtshilfe praktizieren möchte.

Eine gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und dem Ärzteteam ist für uns besonders wichtig. Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.

Unsere Hebammen geben Ihnen jederzeit unter Telefon 042 25 77 40 weitere Informationen.

Rufen Sie uns an oder verlangen Sie von unserer Personalabteilung die Bewerbungsunterlagen.

Kantonsspital

6300 Zug

☎ 042 25 88 55

Zug

BEZIRKSSPITAL HERZOGENBUCHSEE

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir eine ausgebildete

Hebamme

für die Gebärabteilung mit etwa 300 Geburten.

Schätzen Sie einen hohen Kompetenzgrad, verantwortungsvolles und selbständiges Arbeiten in einem kleinen Team, das eine gute Zusammenarbeit über alles schätzt, so sind Sie bei uns richtig. Neuzeitliche Anstellungsbedingungen und eine optimal geregelte Arbeitszeit werden zugesichert.

Wir wünschen eine einsatzfreudige, einfühlsame Mitarbeiterin.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf an die Oberschwester Silvia Reusser oder Ihre schriftliche Bewerbung an das Bezirksspital, 3360 Herzogenbuchsee, Telefon 063 60 11 01.

**Auch bei
uns hängt
der Himmel
nicht immer
voller
Geigen...**



**...aber
es tönt
trotzdem
richtig!**

Für unseren Gebärsaal, (ca. 800 Geburten pro Jahr, Chefarzt-Belegarztsystem) suchen wir

dipl. Hebamme (Teilzeiteinsatz möglich)

Wenn Sie Sinn für Teamarbeit haben, die Ausbildung von Hebammenschülerinnen in Ihrem Interesse ist und Sie gerne selbständig Berufswissen und Berufserfahrung anwenden, sollten wir uns kennenlernen.

Über Einzelheiten unserer Anstellungsbedingungen und insbesondere über unsere Zielsetzungen und Vorstellungen über die zukünftige Gestaltung der geburtshilflichen Abteilung orientieren wir Sie gerne anlässlich eines persönlichen Gesprächs.

Unsere Leiterin des Pflegedienstes, Frau F. Alder (Tel. 033/ 26 29 10), gibt Ihnen gerne Auskunft. Dem «Schnuppern» und einem Gespräch mit dem Chefarzt steht nichts im Wege.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an unseren Personaldienst, 3600 Thun.

Regionalspital Thun

Tel. 033/ 26 26 26

– ein Anruf ist es immer wert!



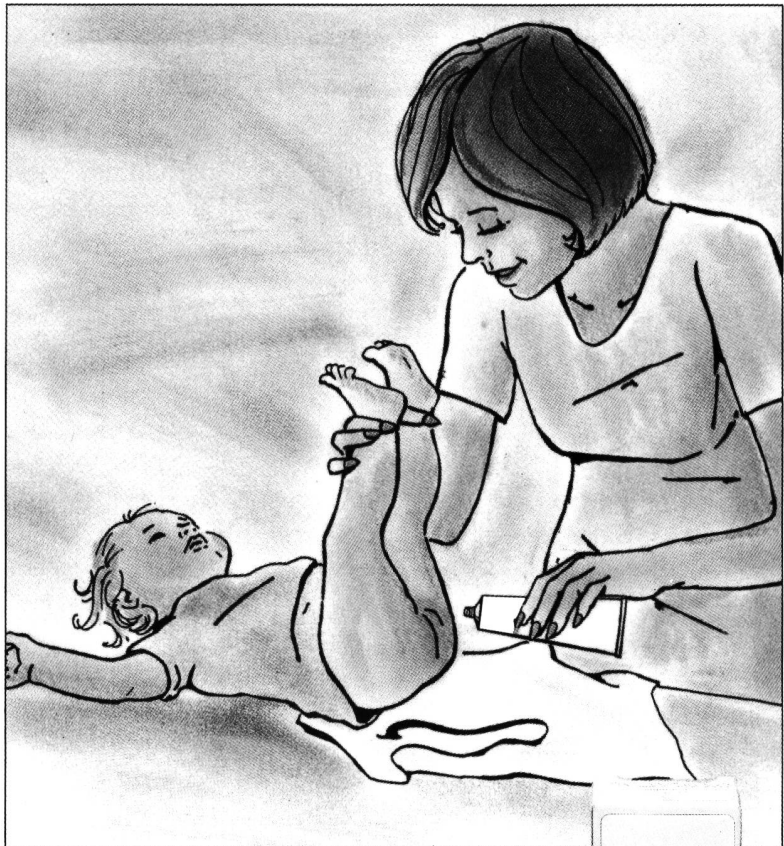
**Der Eingang zum
attraktiven Arbeitsplatz**

OXYPLASTIN®

Wundheilsalbe

Fördert die Regeneration des Gewebes bei:

- Wundsein von Säuglingen und Kleinkindern, schützt die Haut vor der Nässe der Windeln, verhindert Rötungen und beschleunigt die Vernarbung
- Verbrennungen, Geschwüren, Hautwunden, Frostbeulen, varikösen Geschwüren, Schorf, Ekzemen, eitriger Dermatitis
- chirurgischen Indikationen als Hautschutz



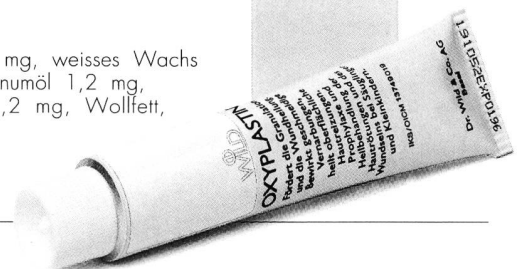
Dr. Wild & Co. AG, 4002 Basel

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Arzneimittelkompendium der Schweiz

1 g Salbe enthält: Zinkoxyd 460 mg, weisses Wachs 1 mg, Geraniumöl 1,2 mg, Origanumöl 1,2 mg, Thymianöl 1,2 mg, Verbenenöl 1,2 mg, Wollfett, Rizinusöl, Wasser.

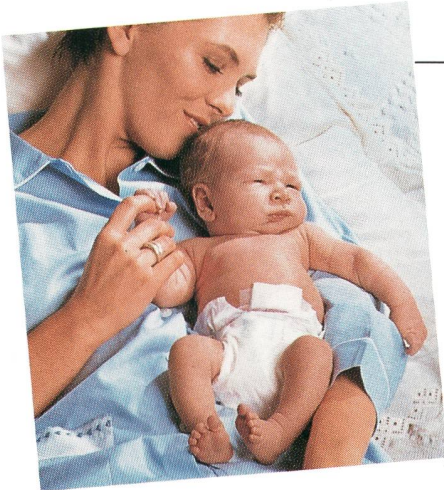
WILD
OXYPLASTIN®
Salbe

Inhalt: 75 g
Fördert die Granulation und die Wundheilung. Bewirkt geschmeidige Vernarbungen, heilt oberflächliche Hautreizungen. Prophylaxe und Heilbehandlung der Hautrötungen und des Wundseins bei Säuglingen und Kleinkindern.



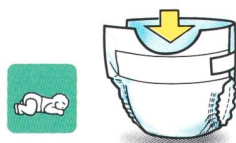
Neu: Pampers Phases.

Die erste Windel, die sich mit Ihrem Baby weiterentwickelt.



1

Neugeborene*



Guten Morgen, Alex. Schön, dass du da bist.
Und gut, dass es Pampers Phases Neugeborene
gibt. Mit einem Ausschnitt am Bauchnabel,
damit er freiliegt und atmen kann.

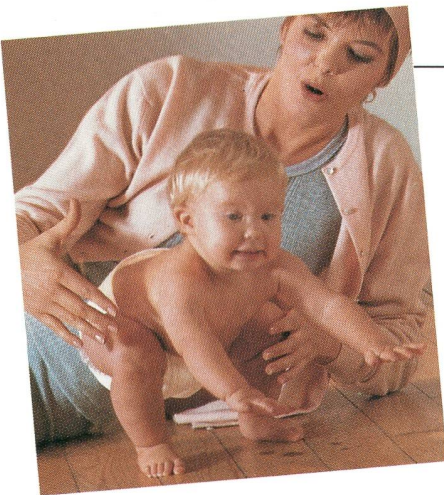
* Nur in Säuglingsstationen.

2

Strampler

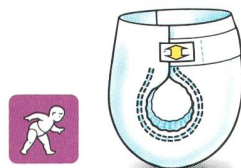


Sooo 'n Durst, Alex! Keine Bange,
in Pampers Phases Strampler bleibt fast
alles spurlos verschwunden. Weil sie zwei
Extra-Sicherheitsbündchen hat.



3

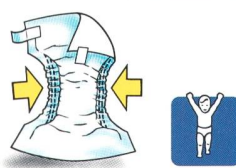
Aktiv



Jetzt geht's rund. In Pampers Phases Aktiv.
Denn die sitzt und sitzt und sitzt.
Schliesslich hat sie noch breitere Klebebander.

4

Junior



Achtung, fertig uuund - los! Schön schmal
der Schritt, so dass nichts stört, und besonders
stark die Saugkraft: Pampers Phases Junior -
die grosse Tour kann kein Wässerchen trüben.

**Neu. Pampers Phases. Phase für Phase -
sogar wenn sie nass sind, sind sie schön trocken.**

